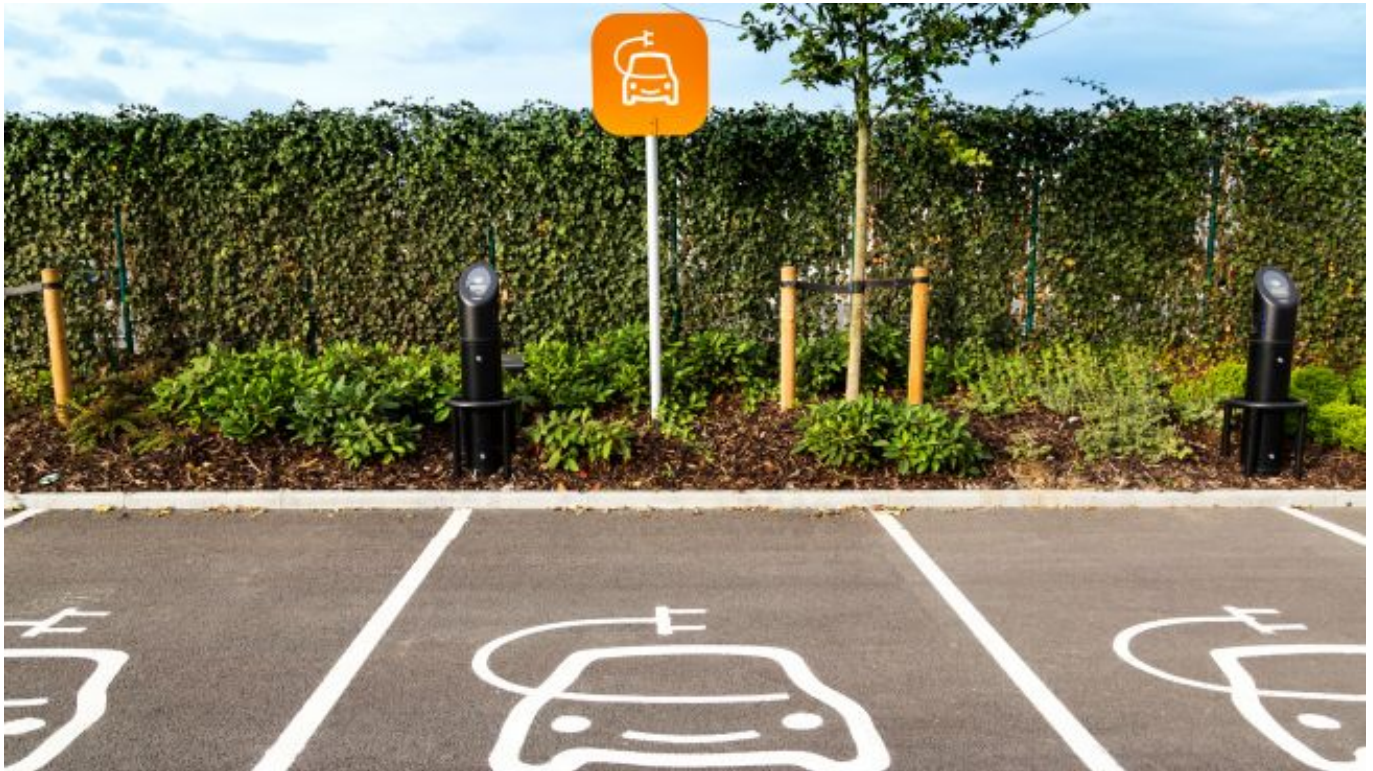


Batterieautos nicht auf Teufel komm raus durchsetzen



Im Rahmen der Debatte um die Mobilität der Zukunft spricht sich Präsidiumsmitglied Michael Theurer gegen das Vorgehen der Großen Koalition aus, Batterieautos um jeden Preis durchzusetzen. "Dieser Weg basiert auf dem höchsten Hochmut: dem Glauben, in die Zukunft schauen zu können. Angeblich würde sich diese Technologie durchsetzen." [In seinem Gastbeitrag für die taz](#) [1] plädiert er für Technologieoffenheit und Elektroautos mit Wasserstoffantrieb.

Theurer sieht bei der Brennstoffzelle im Vergleich zur Batterie zahlreiche Vorteile. So sei laut einer Studie des Fraunhofer Instituts "die Wasserstoffbrennstoffzelle bereits bei Autos ab 250 Kilometer Reichweite klimafreundlicher". Umweltschäden durch Batterieproduktion und -entsorgung ließen sich vermeiden und auch gingen keine 100 000 Arbeitsplätze allein in Deutschland verloren. Das FDP-Präsidiumsmitglied stellt ein Umdenken insbesondere bei den Grünen fest und führt deren Papier an, in dem Offenheit für Wasserstoff gefordert wird. Theurer geht sogar noch weiter: "Das könnte 2021 die Grundlage für eine grün-gelbe Reformkoalition in Baden Württemberg werden: Wasserstoffland Nr. 1."

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/batterieautos-nicht-auf-teufel-komm-raus-durchsetzen>

Links

[1] <https://taz.de/15607751/>